

Handstück mit Schneckenantrieb #18155

Poignée avec entraînement à vis-sans-fin

Handpiece with Worm Drive

Impugnatura con Worm-Drive

DE Bedienungsanleitung

FR Mode d'emploi

EN Instructions for use

IT Istruzioni per l'uso

NL Gebruiksaanwijzing

GR Οδηγίες χρήσης



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.1 Gesamtansicht / Bedienungselemente	3
1.1.1 Ersatzteilliste	3
1.2 Verwendungszweck	3
1.3 Technische Daten	4
1.4 Ausstattung	4
2 Sicherheitsvorschriften	4
2.1 Einleitung	4
2.3 Grundlagen zur Sicherheit	4
2.3.1 Anschluss an den Antrieb	4
2.3.2 Wartungs- und Inspektionspflicht	4
2.3.3 Lärmemission/Persönliche Schutzausrüstung	4
2.3.4 Restgefahren	4
2.4 Anforderungen an den Bediener	4
3 Inbetriebnahme	5
3.1 Kontrollen und Bedienhinweise	5
3.2 Trennen des Handstücks von der flexiblen Welle	5
3.3 Einstellen der Schermesser und des Scherkopfes	5
3.4 Schmierung	5, 6
4 Pflege	6
4.1 Reinigung	6
4.2 Montage der Schermesser	6
4.3 Schärfen der Schermesser	6
4.4. Pflege Einzelteile Scherkopf	6, 7
4.5 Aufbewahrung	7
5 Wartung & Reparaturen	8
5.1 Einleitung	8
5.2 Wartung	8
6 Umweltschutz und Entsorgung	8
6.1 Einleitung	8
6.2 Materialgruppen	8
7 Kontaktadresse	8

Abbildungen: am Schluss der Anleitung

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

1.1 Gesamtansicht / Bedienungselemente

1.1.1 Ersatzteilliste

Position	Bezeichnung	Stückzahl
1	Druckgabel links	1
2	Druckgabel rechts	1
3	Gabelkopf, Spitze	1
4	Bolzenrückholfeder	1
5	Gabelkörper	1
6	Exenterrolle	1
7	Rückholfeder, Gabelbügel	1
8	Schraube M3 x 6	1
9	Kugelkopfdeckel	1
10	Druckstift	1
11	Druckbüchse	1
12	Reguliermutter	1
13	Sicherungsring für Reguliermutter	1
14	Schmierkappe	1
15	Sicherungsschraube	1
16	Drehmuffe	1
17	Kammlattenschraube (2 St)	2
18	Kugelkopfschraube	1
19	Mutter für Kugelkopfschraube	1
20	Griffstück	1
21	Exzenterwelle	1
22	Kugellager	3
23	Buchse lang	1
24	Federdichtung	1
25	Buchse kurz	1
26	Gelenkstückfeder	1
27	Abdeckkappe	1
28	Abdeckklappe	1
29	Gelenkstück innen	1
30	Federdeckel	2
31	Seegerring	1
32	Zahnrad	2
33	Gelenkstück außen	1
34	Antriebswelle, Typ Worm Drive + Blazer Handstück	1
35	Feder	1
36	Spline (M8) für Biegewelle	1

Siehe separate Ersatzteilzeichnung am Ende.

1.2 Verwendungszweck

Die Schermaschine ist ausschließlich zum Scheren von Schafen und Ziegen sowie Lamas, Alpakas und anderen Vertretern der Kameliden bestimmt. Andere Verwendungszwecke, insbesondere der Einsatz der Maschine an Menschen, sind ausdrücklich verboten.

1.3 Technische Daten

Typenbezeichnung:	Mechanischer Schurhandgriff
Modell:	18155
RPM _{max} :	2800 RPM
Abmessungen in mm (B/H/L):	ca. 65 x 95 x 330
Max. Umgebungstemperatur:	0° - 40°C
Max. Luftfeuchtigkeit:	10 % - 90 % (relativ)
Schalldruckpegel:	72 - 75 dB (A)

Änderungen und Verbesserungen im Sinne des technischen Fortschrittes vorbehalten.

1.4 Ausstattung

- 1 Schurhandgriff
- 1 Bedienungsanleitung

2 Sicherheitsvorschriften

2.1 Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt die Sicherheitsvorschriften, die beim Einsatz der Schermaschine zwingend zu berücksichtigen sind. Für alle Personen, die an und mit der Maschine Arbeiten ausführen, ist das Lesen der Betriebsanleitung Pflicht. Die Betriebsanleitung ist, jederzeit zugänglich, sicher aufzubewahren.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der vorgesehene Verwendungszweck der Schermaschine ist im Kapitel 1.2 beschrieben.

2.3 Grundlagen zur Sicherheit

2.3.1 Anschluss an den Antrieb

Schliessen Sie das Gerät nur an unbeschädigte, geprüfte Scherantriebswellen & Motoren (Schuranlagen) an. Beschädigte Wellen und Motoren können Blockaden verursachen, die zu schweren Verletzungen führen können. Defekte Elektroinstallationen können zu einem elektrischen Schlag oder einem Kurzschluss führen.

Achten Sie darauf, die richtige Art der Antriebskupplung zu verwenden, d.h. verbinden Sie einen Schurhandgriff mit "Worm-Drive" Antriebswelle nur mit einer Schuranlage mit "Worm-Drive" Kupplung (Abbildung 1).

Wartungs- und Reinigungsarbeiten dürfen nur ausgeführt werden, nachdem das Gerät vom Antrieb (von der Schuranlage) getrennt wurde. Lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt, solange sie mit dem Scherantrieb verbunden ist. Halten Sie Kinder vom Arbeitsbereich fern, und bewahren Sie das Gerät ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.

2.3.2 Wartungs- und Inspektionspflicht

Betreiben Sie die Schermaschine nur in unbeschädigtem und ordnungsgemässen Zustand. Defekte am Schurhandgriff oder an der Schuranlage müssen von einer Reparatur- und Servicestelle behoben werden.

2.3.3 Lärmemission/Persönliche Schutzausrüstung



Gehörschutz tragen!

Die Schallemission bei der Arbeit beträgt normalerweise 72 - 75 dB(A). Wir empfehlen, beim Arbeiten immer einen Gehörschutz zu tragen.



Schutzbrille und Handschuhe tragen!

Für Ihren persönlichen Schutz empfehlen wir Ihnen das Tragen von Schutzbrille und Handschuhen.



Die persönliche Schutzausrüstung ist vom Bediener bereitzustellen.

2.4 Anforderungen an den Bediener

Für den sicheren Einsatz der Schermaschine sind die Anweisungen in dieser Betriebsanleitung zwingend zu beachten und einzuhalten.

- Der Bediener hat die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden oder ist durch eine Fachperson in die Bedienung eingewiesen und auf Risiken hingewiesen worden.
- Der Bediener besitzt Erfahrung im Umgang mit den zu scherenen Tieren. Kindern und gebrechlichen Personen (ohne Aufsicht) ist das Bedienen der Schermaschine verboten.

3 Inbetriebnahme

3.1 Kontrollen und Bedienhinweise

Der unsachgemäße Einsatz von elektrischen Geräten, insbesondere Tierzuchtgeräten, ist mit Gefahren verbunden! Beachten Sie daher vor Inbetriebnahme folgende, unfallvermeidende, Massnahmen:

- Berücksichtigen Sie die Empfehlungen aus Kapitel 2.3.1 (Anschluss an den Antrieb).
- Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den bewegenden Schermessern (Kamm & Messer).
- Berühren Sie die Schermesser nicht, solange die Maschine noch an den Antrieb angeschlossen ist, selbst wenn der Antrieb (Scheranlage) ausgeschaltet wurde. Trennen Sie die Maschine immer erst vom Antrieb, bevor Sie an den Schermessern/Maschine arbeiten.
- Scheren Sie keine nassen Tiere. Nasse Wolle kann in den Schurhandgriff eindringen und eine Blockade verursachen.
- Tauchen Sie die Schermaschine und den Scherkopf generell nie in Flüssigkeiten wie Wasser, Seifenwasser, Diesel, Petrol, etc. Dies führt zu erheblichem Schaden an Mechanik und Motor.
- Spannen Sie das Schurhandgriff-Gehäuse nie in einen Schraubstock ein, das Gehäuse kann sich verformen was zu gefährlichen Fehlfunktionen führen kann.
- Versuchen Sie nie, Ersatzteile gegen die eines anderen Types / einer anderen Marke Schurhandgriff auszutauschen.
- Verwenden Sie nur die Original Schermesser. Verwenden Sie keine beschädigten Schermesser mit stumpfen, fehlenden oder abgebrochenen Zähnen. Arbeiten Sie nur mit gut geschärften Schermessern, die entsprechend der Empfehlungen in dieser Anleitung geschliffen wurden.
- Suchen Sie das Fell des Tieres vor dem Scheren nach Fremdkörpern (Draht, Holz usw.) ab und entfernen Sie diese, bevor Sie mit dem Scheren beginnen.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung. Tragen Sie keine weite, lose sitzende Kleidung oder Schmuckstücke. Diese können sich in den bewegenden Maschinenteilen fangen. Das Tragen von Schutzbrille und Gehörschutz wird dringend empfohlen.
- Stecken Sie nie einen Gegenstand in eine Öffnung der Maschine.
- Das Maschinengeräusch kann Tiere beunruhigen. Ein Tritt oder das Körpergewicht des Tieres kann zu erheblichen Verletzungen führen.
- Das Scheren von Tieren sollte nur erfolgen, wenn Unbefugte keinen Zugang zum Scherbereich haben.
- Scheren Sie nur in gut belüfteten Räumen (Staub) und nie in der Nähe von explosiven Gegenständen oder Gasen.
- Wir empfehlen, den Kamm nicht länger als eine Stunde, und das Obermesser nicht länger als 15 min. zu verwenden.

Diese Sicherheitshinweise sind in jedem Falle zu befolgen.

3.2 Trennen des Handstücks von der flexiblen Welle

Das Handstück kann nicht von der flexiblen Welle getrennt werden, ohne vorher den Motor durch das Zugseil auszuschalten oder den Netzstecker zu ziehen.

3.3 Einstellen der Schermesser und des Scherkopfes

Die Einstellung vor der Inbetriebnahme nehmen Sie wie folgt vor:

Vor der Schur:

Bei ausgeschalteter Maschine: Stellen Sie sicher, dass die Mitnahmekegelstifte der Druckgabeln genau in die Positionslöcher des Obermessers eingreifen (Abbildung 2, Position 2). Regulierschraube bis zum ersten spürbaren Widerstand zuschrauben (Abbildung 2, Position 1). Dann die Regulierschraube noch um eine weitere 1/4 Umdrehung zuschrauben. Verbinden Sie nun den Schurhandgriff mit dem Antrieb (beachten Sie die Empfehlungen in Kapitel 2.3.1), und starten Sie dann den Antriebsmotor. Lösen Sie die Regulierschraube (Abbildung 3) vorsichtig, bis die Schermesser fast keinen Anpressdruck mehr haben (Geräuschpegel steigt).

Vorsicht! Wenn die Regulierschraube zuviel gelöst wird, kann sich das Obermesser lösen und zu Verletzungen führen. Ziehen Sie die Regulierschraube nun langsam an, bis der Geräuschpegel dumpf wird und Sie einen Widerstand beim Anziehen des Verstellkopfs verspüren. Drehen Sie den Verstellkopf um 1/4 Umdrehung zurück. Der Druck sollte jetzt gut eingestellt sein. Beginnen Sie zu scheren. Wenn der Schnitt noch nicht in Ordnung ist, müssen Sie den Anpressdruck durch die Regulierschraube wieder etwas erhöhen.

Während der Schur:

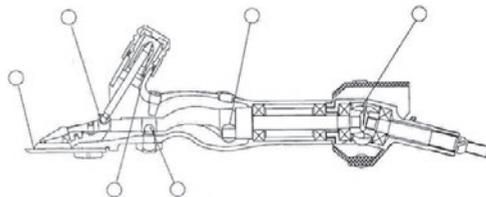
Sind die Schermesser korrekt geschliffen arbeitet das Schersystem mit viel weniger Anpressdruck, was den Verschleiss reduziert und dadurch die Standzeit der Schermesser wesentlich verbessert. Somit ist darauf zu achten, dass der Messerdruck nicht zu hoch eingestellt wird. Während der Schur ist der Meserdruck von Zeit zu Zeit ganz leicht nachzustellen (max. 1/4 Umdrehung). Wenn die Schur mit ungenügend angezogener Regulierschraube begonnen wird, können sich Haare zwischen den Schermessern ansammeln und den weiteren Verlauf der Schur beeinträchtigen oder gar unmöglich machen. Sollte dieser Fall eintreten, müssen die Schermesser demontiert, gereinigt, geölt und wieder montiert werden.

3.4 Schmierung

Ober- und Untermesser alle 10 Minuten ölen!

Ölen Sie jede halbe Stunde:

Geben Sie ein paar Tropfen eines hochwertigen Öls auf Gabelkopfspitze, Zahnräder und rund um die Exentrolle (durch das Öl-Loch auf der Spitze des Handstücks). Lösen Sie die Spannmutter und bringen Sie das Handstück in eine vertikale Position, anschließend geben Sie etwas Öl in die Druckbuchse, dann heben Sie den Gabelkopf an und bringen etwas Öl in die Innenseite um den Kugelkopfdeckel zu ölen. (siehe Abbildung)



Es darf kein Öl auf die Kontaktfläche zwischen der Regulierschraube und der Druckbüchse oben gelangen da dies das Empfinden für die korrekte Einstellung des Scherdruckes beeinträchtigt.

Tägliche Schmierung

Entfernen Sie die Druckbüchse und bringen Sie eine großzügige Menge Fett an der Innenseite der Hülse an. Bringen Sie auch eine kleine Menge Fett an den hinteren Zähnen an.

Wöchentliche Schmierung

Die Druckgabeln entfernen, eine großzügige Menge Schmiermittel in die Löcher am Gabelkörper geben und die Druckgabeln wieder anbringen. Sicherstellen, dass sie im Loch befestigt sind. Die Gelenkbaugruppe durch Abschrauben der Zähne abnehmen, eine kleine Menge Schmiermittel in die ringförmigen Zwischenräume zwischen der Büchse und der Reguliermutter geben. Das Schmiermittel muss hochwertig und für den Einsatz bei Temperaturen bis zu 120 °C geeignet sein. Regelmäßiges Schmieren verlängert die Lebensdauer Ihres Scherhandstücks.

Keine Schmierung für Lager

Kugellager sind in das Handstück eingebaut und müssen nicht geölt oder gefettet werden.

4 Pflege

Trennen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten den Schurhandgriff vom Antrieb.

4.1 Reinigung

Nach beenden der Schur den Schurhandgriff durch Abreiben mit einem trockenen Lappen von Öl befreien und die Aussenseite sowie die Schermesser mit einem trockenen Pinsel sorgfältig säubern. Danach die Teile ölen um Rostbildung zu vermeiden. Bereits kleinste Roststellen an den Schermessern beeinträchtigen die Schur oder machen sie gänzlich unmöglich.

4.2 Montage der Schermesser

Ein Paar Schermesser besteht aus einem Untermesser - auch Kamplatte oder Comb genannt (Abbildung 4, Position 2) und einem Obermesser – auch Cutter genannt (Abbildung 4, Position 1). Bei der Montage der Schermesser ist darauf zu achten, dass die richtigen Flächen aufeinander zu liegen kommen. Die Schermesser werden wie folgt montiert:

Lösen Sie die Regulierschraube (Abbildung 3), und legen Sie die Maschine auf eine harte Unterlage, so dass die Kamplattenschrauben nach oben zu liegen kommen. Lösen Sie die Schrauben (Abbildung 5), und nehmen Sie die beiden alten Schermesser heraus.

Achten Sie darauf, dass die neuen Schermesser sauber sind. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die geschliffenen Flächen frei von Schutz sind. Ansonsten ist auch mit neu geschliffenen Schermessern keine zufriedenstellende Scherleistung zu erreichen.

Legen Sie das neue Obermesser in die Mitnehmerkegel der Druckgabeln (Abbildung 6 + 2, Position 2) und schieben Sie das neue Untermesser (Kamplatte) zwischen die gelösten Schrauben (Abbildung 7). Ziehen Sie nun die Kamplattenschrauben soweit an, dass Sie die das neue Untermesser gerade noch von Hand seitlich verschieben können.

Drehen Sie die Maschine nun um, so dass die Regulierschraube nach oben zeigt.

Wichtig ist nun, dass Sie die Messer so aufeinander legen, dass die geschliffene Fläche des Untermessers ca. 1,5 bis 2,0 mm über die Spitzen des Obermessers hinausragt dabei müssen alle scharfen Hinterkanten des Obermessers innerhalb der Markierung liegen. Sobald Sie die Schermesser eingestellt haben, fixieren Sie die Position des Untermessers und ziehen die Kamplattenschrauben fest an.

Kontrollieren Sie, ob die Schermesser montiert sind und sich die Mitnehmerkegel der Druckgabeln (Abbildung 2, Position 2) in den dafür vorgesehenen Löchern des Obermessers befinden. Ziehen Sie jetzt die Regulierschraube an, bis das Obermesser gegen das Untermesser gedrückt wird und Sie einen leichten Widerstand verspüren.

4.3 Schärfen der Schermesser

Arbeiten Sie nur mit scharfen Schermessern, ersetzen Sie stumpfe oder defekte Messer mit fehlenden Zähnen. Das korrekte Nachschleifen von Schermessern ist nur mit Spezialmaschinen und durch einen Fachmann oder einen erfahrenen Scherer möglich. Die richtigen Anweisungen zum Schleifen finden Sie im Handbuch, das zu jedem Schermesser Schleifgerät mitgeliefert wird.

4.4. Pflege Einzelteile Scherkopf

Die Druckgabeln:

Stellen Sie sicher, dass jeder der beiden Druckgabeln frei drehbar in der Gabel ist. Entfernen Sie die Druckgabeln einmal in der Woche. Reinigen Sie diese und die Vorderseite des Gabelkopfs gründlich. Ziehen Sie die Druckgabeln per Hand oder Zange heraus. Geben Sie immer eine kleine Menge an Fett in die Löcher der Gabel, wenn Sie die Hühnerfüße entfernen. Wenn der Kegel und die Spitze auf der äußeren Seite der Hühnerfüße abgenutzt ist, muss diese so schnell wie möglich ersetzt werden.

Anpressdruck:

Jedes Ende der Spannbüchse ist unterschiedlich groß. Das größere Ende passt in die Gabelkopfspitze und das kleinere Ende in die Druckbüchse. Erhöhen Sie den Druck auf das Ober- und Untermesser durch Drehen der Spannmutter. Wenn die Spannmutter übermäßig festgezogen wird, werden Handstück, Ober- und Untermesser schnell überhitzt. Dies führt auch dazu, dass Ober- und Untermesser nicht richtig schneiden. Wenn die Maschine nicht mehr richtig schneidet, ersetzen sie das Ober- und Untermesser mit neu geschliffenen. Wenn keine ausreichende Spannung erzeugt wird, ziehen Sie in Erwägung, den abgenutzten Druckstift, die Gabelkopfspitze und die Druckbüchse zu erneuern.

Schraube:

Die Haltefeder für die Druckgabeln ist am Gabelkopf durch eine Schraube fixiert und darf nicht lose sein.

Entfernen und Ersetzen des Gabelkopfs:

Gesamte Baugruppe und Exenterrolle entfernen (siehe Abbildung 3 und 4)

Vorgehen bei der Demontage:

Der Gabel-Körper kann ohne Entfernen der Kugelkopfschraube entfernt werden. Zuerst lösen Sie die Spannmutter, dann entfernen Sie den Druckstift und die Spannbuchse; anschließend die Sicherungsschraube hinter der Spannmutter und den Gabelkopf mit der Exenterrolle.

Ersetzen des Gabelkopfs:

Entfernen Sie die Schmierkappe auf der Spitze des Handstücks. Bringen Sie eine kleine Menge Fett auf die Exenterrolle (Kugel) und den Laufring des Gabelkopfs. Bringen Sie die Rolle auf die Kugelwelle (Stift) mit einem Stift, einem Schraubenzieher oder ähnlichen Dingen an. Stellen Sie sicher, dass die flache Seite der Walze der Kurbelachse zugewandt ist. Bringen Sie das Kurbel- und Rollenlager in der unteren Position des Handstücks an.

Führen Sie den Gabelkopf über die Vorderseite in das Handstück und über die Rolle. Nachdem Sie gründlich geprüft haben, ob der Kugelkopfdeckel korrekt auf dem Kugelkopfschraube sitzt, bringen Sie die Sicherungsschraube an und ziehen Sie sie fest.

Einstellung der Kugelkopfschraube:

Die Kugelkopfschraube ist bereits in der Produktion richtig eingestellt werden und ist für jede Messerdicke geeignet. Wenn diese neu eingestellt werden muss, verwenden Sie ein halb abgenutztes Obermesser (ca. 3,5mm) und ein beliebig dickes Untermesser, drehen Sie die Exenterrolle auf der Exenterröhre an die oberste Position und stellen Sie die Kugelkopfschraube durch eine der folgenden Methoden ein:

• Einstellen von Hand:

Lösen Sie die Kugelkopfschraube schrauben Sie diese rein oder raus um den Abstand von der Rollenoberseite zur obersten Fläche des Laufrings des Gabelkopfs auf 3,65mm einzustellen. Ziehen sie die Mutter für die Kugelkopfschraube wieder an (siehe Abbildung A)

• Einstellung mit Hilfe der Einstelllehre:

(Die Einstelllehre ist speziell gefertigt für die Einstellung der Kugelkopfschraube) Lösen Sie die Schrauben und halten Sie die Lehre wie in der Abbildung, so dass im Winkel von 90° zum Handstück steht. Drehen Sie die Kugelkopfschraube, bis sich das Mittelstück der Lehre auf gleicher Höhe mit dem Außenteil befindet. Ziehen Sie die Mutter für die Kugelkopfschraube nach. (siehe Abbildung B)

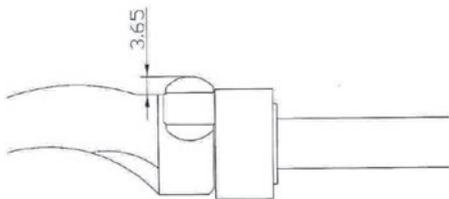


Abb. A

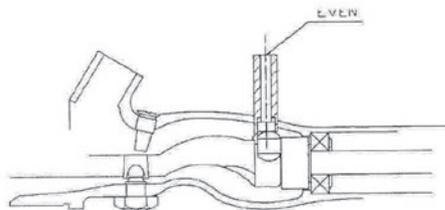


Abb. B

Einstellen des Sicherungsringes für die Reguliermutter (Spannmutter):

Bei der Montage der Bolzenrückholfeder in die Drehmuffe, stellen Sie sicher, dass die große Biegung der Feder direkt im Uhrzeigersinn angeordnet ist, wenn man von oben auf das Handstück schaut. Platzieren Sie die Feder über der Drehmuffe und stecken sie das kleinere, gebogene Ende in das Loch. Stellen Sie sicher, dass die Feder richtig in der Nut der Drehmuffe sitzt.

Vorsicht: Das Fehlen der Rückholfeder führt zum Verlust der Spannung und kann außerdem Schäden am Handstück verursachen!

Entfernen der Inneren und Äußeren Gelenkstücke:

Entfernen Sie die Kappe der Ölbohrung und stecken Sie einen Schraubenzieher durch das Loch, um die Exenterröhre zu fixieren.

Lösen Sie anschließend die Zahnräder mit einem geeigneten Schraubenschlüssel. Sie können dann die inneren und äußeren Gelenke aus dem Griff per Hand entfernen.

4.5 Aufbewahrung

Lagern Sie die Schermaschine nur in trockenen Räumen. Verbinden Sie den Schurhandgriff nicht mit einem Schurtrieb wenn Sie befürchten dass Flüssigkeit in die Maschine eingedrungen ist. Es besteht die Gefahr das einige Teile korrodiert sind und den Schurhandgriff blockieren. Wenn Sie dann versuchen, den Schurhandgriff zu benutzen und den Schurtrieb einschalten, so kann dies zu ernsthaften Verletzungen führen. Gewöhnen Sie es sich an, den Schurhandgriff, wenn er nicht benutzt wird, sorgfältig gereinigt, geölt, in einem sauberen, trockenen Raum, ausserhalb der Reichweite von Kindern, aufzubewahren.

5 Wartung & Reparaturen

Für Reparaturen dürfen nur Original Heiniger-Ersatzteile verwendet werden, da sonst die Leistung des Produkts beeinträchtigt wird und die Garantie verfällt.

5.1 Einleitung

Wenden Sie sich immer an eine autorisierte Servicestelle, wenn Sie nicht sicher sind, wie ein Problem zu beseitigen ist oder wenn Fehlfunktionen auftreten, die in dieser Anleitung nicht berücksichtigt wurden.

5.2 Wartung

Ungenügendes Schmieren, mangelhafte Reinigung und Unterhalt oder Scheren in sandigen Gebieten können jedoch dazu führen, dass sich Teile schneller als normal abnutzen. Solche Verschleisserscheinungen sind von jeglichen Garantieansprüchen ausgeschlossen.

6 Umweltschutz und Entsorgung

6.1 Einleitung

Die sachgerechte Entsorgung der Schermesser sowie des Schurhandgriff nach deren Lebensdauer obliegt dem Betreiber. Bitte beachten Sie die einschlägigen Vorschriften Ihres Landes.

6.2 Materialgruppen

Schermesser und der gesamte Schurhandgriff bestehen aus Stahllegierungen und können verschrottet werden.

7 Kontaktadresse

Ihre Verkaufsstelle ist autorisierte Servicestelle oder verweist Sie an die nächstgelegene Servicestelle in Ihrer Region.